Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Register

über

den Inhalt der drei Hefte des ersten Bandes.

Ueber den Gang und die Resultate der Civilproceß-gesetzgebung in den deutschen Staaten, von 1815—1818. Von Mittermaier. (Fortsetzung folgt). Heft I. nr. I. S. 1—15

Uebersicht der Literatur des Civilprocesses vom Jahr 1815—1818. Von demselben.
Heft I. nr. II. S. 15—25
Heft II. nr. XIII. S. 161—182

Ueber die Begriffe: Beweis, Beweismittel, Beweisgründe, Beweislast, Beweissatz. Von Gensler. Heft I. nr. III. S. 25—64
Heft II. nr. XXI. S. 258—280
Heft III. nr. XXIV. S. 339—385

Ueber Proceßkosten, mit besonderer Rücksicht auf Landesgesetze und sächsisches Recht. Von Schweitzer. Heft I. nr. IV. S. 65—82

Ueber die Verpflichtung der Aeltern, ihre im Ehebruch erzeugten Kinder zu alimentiren Von dem Hof- und Canzleirath Dr. Spangenberg zu Celle.
Heft I. nr. V. S. 83—95

Ueber den Gerichtsstand der apanagirten Mitglieder der deutschen regierenden Häuser. Von dem Geh. Hofrath und Professor der Rechte Dr. Zachariä zu Heidelberg. Heft I. nr. VI. S. 96—104

Beiträge zu der Lehre von den Interdicten. Von dem Geh. Hofrath und Professor der Rechte Dr. Thibaut zu Heidelberg. Heft I. nr. VII. S. 105—119

Beiträge zu der Lehre von dem anticipirten Beweiſe. Von Mittermaier. Heft I. nr. VIII. S. 120—137
Heft II. nr. XV. S. 181—205

Ueber die auflöſende Bedingung bei Erbeinſetzungen. Von dem Hofrath und Profeſſor Wening zu Landshut. Heft I. nr. IX. S. 148—141

Ueber die Gewährleiſtung bei dem Vergleiche. Von demſelben. Heft I. nr. X. S. 142—144

Theoretiſch practiſche Bemerkungen über den Grund, das Object und die Gränze, der bei den Injurien vorkommenden äſtimatoriſchen Klage, der Schmerzengeldforderung, und der Klage aus dem Aquiliſchen Geſetz. Von Gensler.
Heft I. nr. XI. S. 145—157

Practiſche Bemerkungen über den Gebrauch der Eidesdelation neben andern Beweismitteln. Von demſelben. Heft I. nr. XII. S. 157—160

Ein Paar Worte zur nähern Berichtigung des Satzes: daß bei Realklagen die Angabe des entfernten Klaggrundes nicht nöthig ſey. Von Profeſſor Dr. Vorſt zu Tübingen.
Heft II. nr. XIV. S. 174—180

Ueber das Weſen und die heutige Anwendbarkeit der prätoriſchen Reſtitutionen; inſonderheit Wiedereinſetzung wegen erlittenen Zwangs und daraus entſtandener Furcht Von Dr. Karl Klien, ordentlichen Profeſſor der Rechte zu Leipzig. Heft II. nr. XVI. S. 207—230

Rechtsfall zur Erläuterung der Lehre von den Verzugszinſen. Von dem Prof. Dr. Seuffert zu Würzburg. Heft II. nr. XVII. S. 230—246

Unterſchied zwiſchen Protutor oder Procurator, und falsus tutor. Von Dr. L. J. Neuſtetel zu Hanau. Heft II. nr. XVIII. 246—252

Ueber die Culpa bei der Protutel. Von Dr. S. Zimmern, Privatdocent des Rechts zu Heidelberg. Heft II. nr. XIX. S. 252—255

Ueber den Einfluß des Provocationsproceſſes auf das Recht des Provocaten, in der Folge die Klage zu ändern. Von Mittermaier.
Heft II. nr. XX. S. 255—258

Uber die Zurücknahme eines zu- oder zurückgeschobenen Eides, insbesondere wegen Gefahr des Meyneides. Von dem Regierungsrath Lotz zu Coburg. Heft II. nr. XXII. S. 280—312

Ueber das Erlöschen alternativer Forderungsrechte. Von Dr. S. Zimmern, Privatdocent des Rechts zu Heidelberg. Heft III. XXIII. S. 309—338

Ueber den Rechtssatz: servitus in faciendo consistere nequit. Von Dr. C. L. Goldschmidt, Advocat zu Frankfurt a. M. Heft III. nr. XXV. S. 388—392

Der mandans oder praeponens kann aus dem Vertrag des Mandatars oder Institors mit einem Dritten nicht belangt werden, wenn der Mandatar oder Institor nicht in dieser Qualität contrahirte. Von Gensler. Heft III. nr. XXIV. 393—395

a) Ueber den Eintritt des Pfandrechts des Pupillen in das Vermögen des teutschen testamentarischen Vormundes; b) Ueber des Pupillen Pfandrecht in das Vermögen des Protutoren und Procuratoren; c) ob der vor der teutschrechtlichen Bestätigung zur gestio schreitende Vormund nicht wenigstens als Protutor nach R. R. zu beurtheilen sey. Von Gensler. Heft III. nr. XXVII. S. 396—402

Kann der Richter Einreden, insbesondere die Einrede der Verjährung; von Amtswegen suppliren? Von dem Hofrath und Professor v. Krüll zu Landshut. Heft III. nr. XXVIII. S. 402—412

Ueber die Einrede der Verjährnng und ihrer Beachtung von Amtswegen. Von Regierungsrath Lotz zu Coburg. Heft III. nr. XXIX. S. 412—416

Erklärung des §. 3. Inst. de emptione venditione 5. 25. Von Gensler. Heft III. nr. XXX. S. 416—424
Heft III. nr. XXXV. S. 476—479

Versuch einer Berichtigung der gewöhnlichen Theorie über proceßhindernde Einreden. Von Mittermaier. Heft III. nr. XXXI. S. 425—452

Auch einige Nothworte, als Vorworte, über proceßverhindernde Einreden. Von Gensler.
Heft III. nr. XXXII. S. 452—457

Iſt der florentiniſche Text der L. 3. §. 7. de adim. leg. 34. 4. oder der L. 10. pr. de reb. dubiis zu verändern? Von Eduard Gans aus Berlin. Heft III. nr. XXXIII. S. 457—466

Befeſtigte Leſungen in l. 3. §. 7. dig. de adimend. vel transf. leg. und l. 10. princ. dig. de reb. dub. Von dem Präſidenten des Tribunals zu Coblenz, v. Herrnſtorff.
Heft III. nr. XXXIV. S. 466—476